



# JUBILÄUMSAUSGABE CLUBNEWS

## 40 Jahre TC Stettenfeld Riehen

---

**Saison 2019**

**Nr. 1**

# TC Stettenfeld



# Riehen

## Impressum

Die Clubnews erscheinen jährlich zweimal und werden an alle Mitglieder des Clubs gratis abgegeben.

### **Anlage**

Stettenweg 66  
4125 Riehen

T-Platz: 061 641 38 98

### **Korrespondenzadresse**

Postfach 79  
4125 Riehen 1

---

## Vorstand

### **Präsidium, Finanzen, Mitgliederwesen**

Dominik Kiener T-G.: 061 267 62 03  
Bettingerstrasse 265 T-N.: 079 456 45 22  
4125 Riehen  
email: info@tcstettenfeld.ch

### **Sekretariat, Sponsoring, Vizepräsidium**

Sylvette Peter T-P.: 061 641 17 29  
Steingrubenweg 216 T-N.: 079 474 16 78  
4125 Riehen  
email: sylvette.peter@sunrise.ch

### **Anlagebetreuung, Juniorenbetreuung**

Dieter Metzger T-P.: +49 7621 770 09 11  
T-N.: +49 178 185 91 55

Dr. Peter Willimann Allee 4a  
79576 Weil am Rhein  
email: dietermetzger@dina-travel.com

---

### **Trainer Erwachsene / Junioren**

Dieter Metzger T-P.: +49 7621 770 09 11  
T-N.: +49 178 185 91 55  
Dr. Peter Willimann Allee 4a  
79576 Weil am Rhein  
email: dietermetzger@dina-travel.com

### **Redaktion**

Stefan Mayer T-P.: 061 603 26 76  
Talmattstrasse 76 T-N.: 079 320 90 65  
4126 Bettingen T-G.: 061 599 66 33  
email: stefan@clumsys.ch



## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Impressum.....   | 2  |
| Inserentenverzeichnis.....                                   | 3  |
| Ein Quartierclub wird 40.....                                | 4  |
| 40 Jahre TC Stettenfeld Riehen.....                          | 5  |
| Vorwort D. Kiener, Präsident.....                            | 6  |
| Jubiläum.....  | 7  |
| 1979 - 2019: 40 Jahre «Stettefäld».....                      | 8  |
| 39. ordentliche Generalversammlung vom 18. Februar 2019..... | 15 |
| Der Präsident hat das Wort.....                              | 19 |
| Bericht Interclub Saison 2019.....                           | 23 |
| Eröffnungsturnier 2019.....                                  | 28 |
| Die Wurst verdient – Schleifchen 1.....                      | 31 |
| Clubmeisterschaften.....                                     | 33 |

---

## Inserentenverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| ASCHCO, Finanz und Treuhand AG (C. Asche).....         | 14 |
| Axa Winterthur, GA Basel (Rolf Helbling).....          | 33 |
| Baloise Bank.....                                      | 22 |
| Basler Kantonalbank.....                               | 14 |
| Citton AG, Plattengeschäft, Wand- und Bodenbeläge..... | 22 |
| Gerber, Bäckerei und Konditorei.....                   | 23 |
| Mano Sport.....  | 18 |
| Morath + Crottaz, Bauunternehmung.....                 | 27 |
| Muster, Party-Service.....                             | 24 |
| Recchiuto, Gipser AG.....                              | 34 |
| Storen Fust AG, Sonnen- & Wetterschutz.....            | 27 |
| Wicki Architekten AG (Hanspeter Wicki).....            | 27 |

**Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Inserenten,  
Sichttuchwerbern, Sponsoren, Gönnern und sonst Gutgesinnten des  
Tennisclub Stettenfeld Riehen.**



## Ein Quartierclub wird 40

Der TC Stettenfeld wird 40 Jahre alt und feiert diesen Anlass. – Warum eigentlich? - Alt zu werden ist schliesslich keine Leistung, sondern ein Naturgesetz.

Dennoch gibt es gute Gründe, das 40-jährige Bestehen des TC Stettenfeld zu feiern. Den kleinen Quartierverein gibt es noch, während eine ganze Reihe grösserer Klubs, die weit bessere Rahmenbedingungen hatten, verschwunden sind. Ihr Scheitern hatte unterschiedliche Gründe, ein Problem aber hatten alle gemeinsam. Viele in unserer Gesellschaft wissen, was sie wollen und was dafür zu tun ist, nur wenige aber sind bereit ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und ihre Energie zum Wohle einer Gemeinschaft einzusetzen. Eigeninteressen überwiegen.



Der TC Stettenfeld, dessen Existenz eigentlich fortwährend durch eine unsichere und teure Grundstück-Pacht bedroht war, hat im Verlauf seiner 40-jährigen Geschichte fraglos einiges richtiggemacht. Und er hatte das Glück, in seinen Reihen immer wieder Mitglieder zu finden, die bereit waren, Verantwortung zu tragen und in selbstloser Weise für den Verein zu arbeiten. Ohne Betty Kohler, Ruedi Eckert, Hanspeter Wicki, Ecki Hipp, Dominik Kiener oder Stefan Mayer, um nur einige zu nennen (ich entschuldige mich bei all jenen, die ich namentlich nicht erwähnt habe), gäbe es vermutlich keinen Rückblick auf dieses Jubiläum, zu dem ich dem TC Stettenfeld und all seinen Mitgliedern von Herzen gratuliere.

Meine persönliche Sicht der Dinge schliesse ich mit einem «geborgten» Gedanken zur Bedeutung der Vergangenheit. Albert Einstein sagte einst dazu: «Mehr als die Vergangenheit, interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben».

Fred Surer

Ehemaliges Vereinsmitglied & ehemaliger Präsident

## **40 Jahre TC Stettenfeld Riehen**

Der Tennisclub Stettenfeld wurde vor 40 Jahren gegründet. Mit 4 beleuchteten Sandplätzen und einem bescheidenen Clubhaus liegt er mitten im Grünen, Nähe der deutschen Landesgrenze. Vielleicht werde ich deshalb noch heute ab und zu gefragt, was; TC Stettenfeld; wo liegt denn dieser.

Vielleicht liegt es deshalb daran, dass der TC Stettenfeld nicht wie die grossen Vereine, Institutionen, nur die 25- und 50-jährigen Jubiläen feiert, sondern in kürzeren Intervallen.



1999, der Club war gerade mal 20 Jahre alt, wurde beschlossen, die Tennisplätze mit der Entwässerung sowie das Clubhaus zu sanieren. Dieser Schritt war finanziell eine Herausforderung und barg einerseits ein gewisses Risiko, weil der TC Stettenfeld auf Pachtland liegt und die Entwicklungsabsichten der Landparzellen im ganzen Stettenfeldareal ständig in Planung waren oder noch sind. Deshalb konnten die Pachtverträge nur jeweils zeitlich begrenzt vereinbart werden. Andererseits bedeutete die Sanierung einen wichtigen Schritt in die Zukunft. Während bereits diverse Vereine durch Überbauungen ihres Areals aufgelöst werden mussten, geniesst der TC Stettenfeld nach nun 40 Jahren immer noch sein Dasein in ruhiger Umgebung. Dies hoffentlich noch weitere viele Jahre wie bisher in freundschaftlicher Vereinsatmosphäre ohne Wartezeiten zum Tennisspielen.

Dafür darf der TC Stettenfeld stolz sein 40-jähriges Jubiläum feiern! Allen Helfern und Helferinnen, vor allem den Vorstandsmitgliedern in den vergangenen 40 Jahren sei hier für ihren Einsatz gebührend gedankt.

Hanspeter Wicki  
Präsident 2001 - 2017

## Liebe Clubmitglieder

Fred Surer und Hanspeter Wicki waren meine beiden letzten Vorgänger. Schön, dass sie diese Jubiläumsausgabe mit ihren Gedanken zum 40. Geburtstag des Vereins bereichern. Sie gehören ebenso zur Geschichte des Vereins wie die verschiedenen Vorstandsmitglieder, die zahlreichen emsigen Helferinnen und Helfer im Hintergrund und die vielen Mitglieder. Zur 40-jährigen Geschichte des Vereins widmet sich in dieser Ausgabe ein eigener Beitrag weiter hinten. Der Beitrag soll ein Vorgeschmack einer umfassenden Chronik des TC Stettenfeld sein, welche dann im August kurz vor dem Fest herauskommen wird.



Wir wollen dieses Jubiläum mit Euch feiern. Deshalb steigt am 24. August 2019 mit dem Sommernachtsfest der offizielle Teil des Jubiläums. Es soll der Höhepunkt der zweiten Hälfte der Saison sein. Ein grosses Dankeschön bereits jetzt an meine OK-Kolleginnen und -Kollegen (Ursi Schlup, Pietro Fieramosca, Sylvette Peter und Dieter Metzger), welche zusammen mit weiteren Helferinnen und Helfern im Hintergrund mit viel Engagement und Herzblut am Gelingen des Festes gearbeitet haben und noch arbeiten werden, bis es dann am 24. August losgeht. Auch den Sponsoren Partyservice Muster, Citton AG, Morath + Crottaz AG und Recchiuto Gipser AG ein herzliches Dankeschön für den finanziellen Zustupf. Dasselbe gilt für die Gemeinde Riehen, die das Jubiläumsfest ebenfalls finanziell unterstützen wird.

Das grösste Dankeschön gebührt aber den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, welches das Fest mit ihrer Anwesenheit unvergesslich machen werden. Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann dies noch bei Sylvette Peter nachholen. Es hat noch ein paar freie Plätze.

Ein Jubiläum gibt aber nicht nur Anlass, um in die Vergangenheit zu blicken, sondern soll ebenso aufzeigen, dass der Verein für die nächsten Jahre gerüstet ist. Auch ohne schickes Restaurant, moderne LED-Flutlichtanlage, unterkellertes und klimatisiertes Clubhaus, Allwetter-Tennisplätzen und Ballonhalle im Winter (man darf ja träumen...) dürfen wir auf unseren Verein stolz sein. Im Vordergrund steht das Tennisspielen in einem unkomplizierten familiären Rahmen mit guter Infrastruktur direkt im Grünen zu einem annehmbaren Preis. Dafür steht der Tennisclub Stettenfeld. Ob dies für weitere 40 Jahre so sein wird, ist kaum anzunehmen. Nachwievor ist unklar, wie lange der Verein im Stettenfeld bleiben kann. Aktuell sieht es ganz danach aus, als wäre zumindest das 50-Jahre Jubiläum zu schaffen.

Dominik Kiener  
Präsident seit 2018



## Jubiläum!

Hier ist sie nun also, die Jubiläumsausgabe der Clubnews. Seit 40 Jahren betätigen wir uns mehr oder weniger sportlich und auch gesellschaftlich auf und um die Plätze des Tennisclub Stettenfeld.

Ich durfte die gesamte Geschichte des Clubs hautnah miterleben, mit all seinen Höhen und Tiefen. Anfangs als reiner "Zuschauer", dann schon bald als aktiver Junior über die gesamte Interclub-Laufbahn von den Herren 2 bis zur (für mich damals sehr stolzen) Aufnahme in die 1. Mannschaft! Nun als einer der wenigen "Überbleibsel"

in der letzten verbleibenden Mannschaft, den Jungsenioren. Dazwischen mal ein paar Jahre noch als Spielleiter, Turnierorganisator und die letzten Jahr(zehnt)e als Redaktor der Clubnews, an denen zum Glück keiner vorbei kommt. Spätestens jetzt wissen es alle: ich bin noch älter als der Verein!!

Spass beiseite; ich kann und darf auf 4 Jahrzehnte eines Vereins zurückblicken, 4 Jahrzehnte, in denen ich viele Menschen kennenlernen konnte, mit welchen mich bis heute eine Freundschaft verbindet. Mit einigen davon stehe ich immer noch regelmässig auf dem Platz! Der TC Stettenfeld war oft schon fast meine "2. Heimat" betrachtet man all die Stunden, die ich dort verbracht habe. Da ich doch schon einige Plätze in der näheren und weiteren Umgebung gesehen habe, erlaube ich mir anzufügen, dass die Plätze und die Umgebung unseres Vereins wohl mit zu den schönsten der Region gehören! Insbesondere natürlich die diversen Tiere (v.a. Ziegen) die nach wie vor immer mal wieder meckern und so die teils recht verunglückten Schläge treffend kommentieren. Erwähnenswert ist auch, dass der beste Tennisspieler aller Zeiten, Roger Federer, auch schon zu Gast auf unserer Anlage war (hätte man das damals geahnt ;). Mit Patrick Kiener zusammen konnten wir 1993 sogar das Doppel gegen ihn gewinnen.

Dies, um nur ein paar wenige Highlights aus meinen 40 Jahren TC Stettenfeld zu nennen.

Also lieber Tennisclub Stettenfeld: auch von mir alles Gute zum 40-jährigen Jubiläum! Gut gemacht! Ich freue mich, auch in Zukunft noch einige Stunden dort verbringen zu können und das Zusammensein mit meinen Kollegen in der wunderschönen Umgebung zu geniessen! Happy Birthday!!

An dieser Stelle noch herzlichen Dank an meine Vorredner und all den anderen fleissigen Helfenden und Schreibenden im Hintergrund, ohne die wäre auch diese Ausgabe nicht zustande gekommen! Viel Spass beim Lesen!

Stefan Mayer



## **1979 - 2019: 40 Jahre «Stettenföld»\***

\*Der Text beinhaltet Auszüge aus der Chronik des TC Stettenfeld, welche im August erscheint und an die Clubmitglieder und weitere Interessierte verteilt wird.

Als ich an der Generalversammlung (GV) 2018 das Präsidium des Vereins übernahm, habe ich auch dessen Archiv übernommen. Verpackt in einer grossen braunen Kiste und mehreren Plastiksäcken stand der Aktenberg zunächst bei mir zuhause zwischen ungebügelter Wäsche und Joels Kickboard. Was macht man mit so einem Aktenberg? Durchforsten, das Wichtige vom Unwichtigen trennen und zeitgemäss sowie schlüssig strukturiert neu ablegen. Und da Aktenberge die Eigenschaft haben, mit der Zeit nicht kleiner zu werden, fing ich an, darin herumzustöbern. Ich tauchte ein in die 80er-, 90er- und 2000er-Jahre und konnte so manche Anekdote nachlesen, die ich noch verschwommen aus der eigenen Erinnerung hervorkramen konnte (Eintrittsjahr: 1986). Einige Vorgänge im Verein waren mir dagegen neu oder ich bekam sie als Jugendlicher zwar am Rande mit, sagten mir damals aber noch nichts. Das Ganze erschliesst sich mir erst jetzt mit dem Durchforsten der gesammelten Unterlagen.

Mir kam dabei die Idee, dem Verein auf seinen 40. Geburtstag eine umfassende Clubchronik zu schenken, die danach stellvertretend für den riesigen Aktenberg steht. Die bedeutendsten Augenblicke des Vereins stehen dabei im Vordergrund. Daneben soll sie einen Überblick über das Verhältnis des Vereins zu den Eigentümern des Landes und den Verantwortlichen der Tennissport Regio AG schaffen. Interessant wäre auch die Entwicklung der Mitgliederzahlen und die Pläne der Gemeinde im Gebiet des Stettenfelds aufzuzeigen sowie die Namen der zahlreichen Vorstandsmitglieder, Clubtrainer und Clubwirtinnen und -wirte aufzulisten. Zu guter Letzt soll es in besagter Chronik auch Platz haben für besondere Anekdoten aus dem geselligen und sportlichen Vereinsleben. Ein ambitionöses Ziel.

Ich konnte dabei auf weiteres «historisches» Material zurückgreifen: Bereits vor ein paar Jahren interessierte ich mich für die Historie des Vereins, indem ich eine Übersicht über alle Clubmeisterinnen und Clubmeister verfasste. Ich erhielt damals von Fritz Mayer dessen Sammlung der Cluborgane; zurückreichend bis ins Jahr 1984, als es ein maschinengeschriebenes A4-Blatt - Bulletin genannt - gab. Fritz Mayer war ein Gründungsmitglied des Vereins. Gerne hätte ich ihn noch zu den Anfangsjahren befragt. Fritz Mayer ist aber leider 2011 verstorben. Lesenswert ist sein Beitrag im Cluborgan 2004/1, in welchem er seine Gedanken zum 25-Jahr-Jubiläum niederschrieb. Von Ursi Schlup (Gründungsmitglied) erhielt ich ebenfalls akkurat abgelegte Unterlagen, die bis ins Jahr 1988 zurückgehen. Dazu kommen noch die Unterlagen von Romy Scherer, die ich nach meiner Wahl in den Vorstand 2010 übernommen habe, sowie die Spikounterlagen von Ecky Hipp. Ich habe in





den letzten Wochen und Monaten Vorstandsprotokolle, GV-Protokolle, sämtliche Cluborgane, eine Menge Korrespondenz, Verträge und amtliche Dokumente sowie etliche Zeitungsausschnitte durchgearbeitet. Ich bin deshalb durchaus in der Lage, die Geschichte des Vereins detailliert darzulegen - zumindest bis ins Jahr 1988 zurück. Die Gründerjahre 1979 bis 1988 sind dokumentarisch eher verschwommen, da bin ich auf die Hilfe von Zeitzeugen angewiesen.

Die Geschichte beginnt bereits im Jahr 1977. Wilhelm Fackler gehört im Stettenfeld-Areal in der Gemeinde Riehen 3'582 m<sup>2</sup> nicht erschlossenes Bauland. Eine tatsächliche Bebauungsmöglichkeit war aber noch lange nicht in Sicht. Eine Zwischenlösung war gefragt. Der Tennissport entwickelte sich zu jener Zeit rasant. Er wurde massentauglich und war nicht mehr der Elite vorbehalten. Der Betrieb einer Tennisanlage bot sich an. Die Tennissport Regio AG, hinter der eine Privatperson stand, schloss 1977 mit Wilhelm Fackler einen Baurechtsvertrag, der unter der Bedingung stand, dass die Aktiengesellschaft (AG) eine Genehmigung für den Bau und den Betrieb einer Tennisanlage erhielt. Der Baurechtszins wurde auf CHF 23'640.00 berechnet. Später dann auf CHF 24'000.00 erhöht. Der Vertrag hatte eine Laufzeit von 30 Jahren. Wohl niemand dachte daran, dass man 30 Jahre später einen neuen Vertrag benötigte. So ist es halt mit Zwischennutzungen. Die Tennissport Regio AG erhielt zwei Jahre später die Bewilligung und erstellte auf dem Land von Wilhelm Fackler eine Tennisanlage mit 4 Sandplätzen und einem Holzhäuschen als Clubdomizil.

Am 6. Dezember 1979 wurde schliesslich der Tennisclub Stettenfeld Riehen gegründet. Gleichzeitig mietete der Verein die Anlage von der AG zu einem Mietzins von CHF 122'000.00 pro Jahr (!). Die AG sorgte für die Instandstellung und Unterhalt der Plätze sowie für die weiteren Infrastrukturkosten, während der Verein die Kosten für die Vereinsaktivitäten zu finanzieren hatte. Die ersten Vereinsjahre waren turbulente Zeiten. In den ersten sechs Jahren seiner Vereinsgeschichte hatte der Verein drei verschiedene Präsidenten, welche 1989 alle nicht mehr Mitglied waren. Finanziell waren diese Erstjahre geprägt durch den happigen Mietzins, welche der Verein jedes Jahr aufbringen musste. Dieser wurde zwar in den Folgejahren reduziert. Es kam indes zu Spannungen mit den Verantwortlichen der AG, so dass eine Übernahme der Clubanlage durch den Verein nicht möglich war. Dies änderte sich erst als die AG 1988 neue Besitzer erhielt.

In der Saison 1988 wurde der Vorstand unter der Leitung von Georges Lüdi umgekrempelt. Mit Ruedi Eckert, Hans-Peter Iseli und Michael Bucco kamen drei neue Vorstandsmitglieder dazu, welche den Verein in den Folgejahren stark prägten. In vielen Bereichen entstand ein frischer Wind. Der Verein hatte damals keinen allzu guten Ruf. Dies wollte man korrigieren. Die Anstrengungen sorgten dafür, dass der Mitgliederbestand stetig anwuchs. Ende 1988 betrug die Zahl der spielenden Mitglieder noch 151. Im Sommer 1990 konnten schon 212

spielberechtigte Mitglieder im Verein gezählt werden. Aktuell stehen wir per 30. Juni 2019 übrigens bei 125 spielberechtigten Mitgliedern (inklusive Tagesspieler).

Zu Beginn der 90er-Jahre platzte der Verein fast aus allen Nähten und es bestand zunehmend der Drang, sein eigener Herr zu werden. Deshalb kämpfte der Vorstand an allen Fronten, um die Tennissport Regio AG zu erwerben und damit die Clubanlage zu übernehmen. Man wollte sich dem finanziellen Joch der Mietzinszahlungen entledigen. Dieses Unterfangen gelang schliesslich unter dem Präsidium von Ruedi Eckert (Präsident vom 1990-1995). Im Februar 1992 kaufte der Verein die Aktien der Tennissport Regio AG für CHF 280'000.00. Ein bedeutender Schritt für den Verein, auf den lange hingearbeitet wurde. Der Vorstand verzichtete in der Folge aus steuerlichen und rechtlichen Überlegungen auf eine Liquidierung der AG. Die AG blieb bestehen, wurde nun aber vom Verein kontrolliert. Entsprechend wurde der Mietzins auf CHF 55'000.00 gesenkt.

Ruedi Eckert übergab sein Amt 1996 an Fred Surer. Unter ihm wurde im Mai 1997 die Tennissport Regio AG endgültig Geschichte. Der Verein übernahm von der AG die Anlage, trat in den Baurechtsvertrag ein und stiess die AG in der Folge ab. Heute kann man sich kaum mehr vorstellen, dass es 18 Jahre lang ein Nebeneinander von Verein und AG gab.

Gegen Mitte der 90er-Jahren verspürten die meisten Vereine langsam aber sicher das Ende des Tennisbooms. Die Mitgliederzahlen sanken stetig. 1997 zählte der Verein noch 123 spielberechtigte Mitglieder. Der TC Stettenfeld gehörte schon immer zu den teureren Vereinen in der Region. Die GV 1997 beschloss damals auf Antrag des Vorstands, dass die Mitgliederbeiträge gesenkt werden (Aktivbeitrag von CHF 611.00 auf CHF 500.00). Man erhoffte sich damit einen positiven Effekt bei den Mitgliederzahlen.

Im Dezember 1997 starb Wilhelm Fackler. Das Land wurde auf seine 4 Enkelkinder übertragen, die fortan zu je 1/4 Eigentümer des Landes sind. Helene Fackler, die überlebende Ehegattin, erhielt ein lebenslanges Nutzniessungsrecht am Land.

Im Mai 2000 wurde die sanierte Clubanlage und das total renovierte Clubhaus eingeweiht. Ein Meilenstein in der Geschichte des Vereins. Die ganze Renovation wurde in den Wintermonaten in Rekordzeit und unter Einhaltung der Budgetziele realisiert. So wurden entlang von Platz 2 und 4 eine Ablaufrinne erstellt, welche das Regenwasser in einen Sickerteich führt. Das Clubhaus erhielt eine komplett neue Aufteilung. So wurde der Garderoben- und WC-Bereich vom Küchen- und Essbereich abgetrennt. Der Hauseingang wurde verschoben. Die Vorderfront des Clubhauses erhielt eine grosse lichtdurchlässige Fensterfront, die bodeneben geöffnet werden kann. Die sanitären Anlagen und der ganze Küchenbereich wurden erneuert. Es ist letztlich eine unvollständige Aufzählung. Für die Planung und die Bauleitung war Hanspeter Wicki, Architekt und Mitglied des Vereins,

verantwortlich - ein Glücksfall für den Verein. Er konnte den Umbau professionell in kürzester Zeit für insgesamt CHF 195'500.00 realisieren. Finanziert wurde die Renovation mit Eigenmitteln von CHF 56'000.00. Der Rest wurde vom Lotteriefonds, von der Sport-Toto-Kommission und von der Gemeinde Riehen subventioniert.

Es ist aber auch die Zeit, in welchem die Zukunft des Vereins unsicherer denn je wird. Die Gemeinde will das Stettenfeldquartier baulich entwickeln. In ihrem Leitbild für die Jahre 2000-2015 bezeichnete sie das Gebiet im Stettenfeld als wichtigstes Entwicklungsgebiet der Gemeinde. Bis 2015 möchte die Gemeinde das Gebiet mit Wohnbauten, Verkehrserschliessung, Gewerbeflächen, Grünzonen sowie Sport- und Freizeitbereiche entwickeln. Die Entwicklung des Gebiets hätte direkte Auswirkungen auf den Verein. Der Tennisverein spielt in den Entwicklungsstrategien der Gemeinde nur eine untergeordnete Rolle. Die Pläne der Gemeinde beschäftigten den Verein auch in den Folgejahren.

Der Verein wurde aber auch an einer anderen Front zunehmend belastet. Der hohe Baurechtszins von CHF 24'000.00 setzte den Verein je länger desto mehr finanziell massiv zu. Der alte Baurechtsvertrag von 1977 ermöglichte ab 2001 Nachverhandlungen über die Höhe des Baurechtszinses. Der damalige Vorstand versuchte mit Unterstützung von Heinz Kohler bei der Eigentümerschaft eine substantielle Senkung des Zinses zu erwirken, biss aber auf Granit. Anfangs 2002 lehnte die Eigentümerschaft eine Senkung des Baurechtszinses definitiv ab. Sie war sogar der Ansicht, dass aufgrund der Teuerung ein höherer Baurechtszins angezeigt wäre. Der damalige Baurechtszins führte zu einer Belastung von CHF 6.70 pro m<sup>2</sup>. Im Vergleich etwa zum TC Riehen, welcher über ein Baurecht auf dem Land der Gemeinde verfügt und damals CHF 0.60 pro m<sup>2</sup> bezahlte.

Es war aus finanzieller Sicht keine einfache Zeit, als an der GV 2002 Hanspeter Wicki neuer Präsident des Vereins wurde und die Nachfolge von Fred Surer antrat. Der neue Vorstand stellte erste Überlegungen an, den Verein aus finanziellen Gründen aufzulösen. Ein grosszügiges Entgegenkommen durch Helene Fackler, der Nutziesserin des Landes, liess den Verein wieder etwas aufatmen. Der Vorstand kämpfte auch in den Folgejahren um jeden Rappen, um die Kosten Jahr für Jahr finanzieren zu können. Es war das Verdienst des damaligen Vorstands, namentlich auch von Romy Scherer, die die Finanzen des Vereins umsichtig regelte, dass der Verein auch heute noch existiert.

Der Schlussabend im November 2004 stand im Zeichen des 25 Jahre-Jubiläums: Nach einem Vorprogramm mit Führungen in der Stadt trat im Restaurant Aeschenplatz Elvis-Imitator Steven Day auf. Dieser sehr gut besuchte Anlass stand im Kontrast zu einer negativen Entwicklung: Das Interesse der Mitglieder, an Vereinsaktivitäten teilzunehmen und sich ehrenamtlich für den Verein zu engagieren, nahm immer mehr ab, obwohl der damalige Vorstand zusammen mit

der Spiko energisch versuchte, mit verschiedensten unterschiedlichsten Anlässen, das Vereinsleben neu zu entfachen. Die Vereinsanlässe verloren jedoch ihre Strahlkraft aus den 80er- und frühen 90er-Jahren.

Ab der Saison 2006 erhob der Verein keine Aufnahmegebühren mehr. Eintrittsgebühren waren damals schon länger nicht mehr zeitgemäss und passten nicht mehr zu den rückläufigen Mitgliederzahlen. Per 1. Januar 2007 verfügte der Verein nur noch über 92 spielberechtigte Mitglieder.

An der GV 2008 wurden die Mitgliederbeiträge trotz angespannter Finanzlage weiter gesenkt, um den Verein konkurrenzfähiger zu machen (Beitrag aktiv von CHF 500.00 auf CHF 400.00).

Eine grosse Belastungsprobe für Hanspeter Wicki und seinem Vorstandsteam zeichnete sich in den Jahren 2007-2009 ab. Es standen Neuverhandlungen mit der Eigentümerschaft des Landes an. Der alte Baurechtsvertrag von 1977 lief aus und konnte so nicht mehr verlängert werden. Der Vorstand wollte eine substantielle Senkung des Baurechtszinses, um den Verein längerfristig finanziell sichern zu können. Er war nicht mehr bereit, weiterhin CHF 24'000.00 zu bezahlen. Die Eigentümerschaft liess sich bei den Verhandlungen Zeit. Es gelang letztendlich aber, sie zu überzeugen. Der neue Vertrag, der am 6. August 2009 notariell verkündet wurde, sah eine Vertragslaufzeit von 4 ½ Jahren vor, beinhaltete ein beidseitiges Kündigungsrecht und endlich eine markante Senkung des Baurechtszinses auf CHF 12'000.00. Der 6. August 2009 ist wohl neben der Vereinsgründung (6. Dezember 1979), dem Kauf der Tennissport Regio AG (14. Februar 1992) und der Sanierung der Clubanlage (13. April 2000) einer der wichtigsten Momente der Vereinsgeschichte.

Die Gemeinde trieb zu jener Zeit die Entwicklung des Stettenfeld-Gebiets stetig voran. Der neue Entwicklungsrichtplan - vorgestellt im 2006 - sah eine Überbauungsquote von 65% vor. 2008 kam die Idee dazu, im Stettenfeld eine ökologische Mustersiedlung für 1500 Menschen zu erstellen. Unter dem Konzept 2000-Watt-Gesellschaft sollten ab 2011 ein Teil der Baulandreserven im Stettenfeld ökologisch vorbildlich überbaut werden. Ein Unterfangen, das das Stimmvolk bereits in der Planungsphase verworfen hat. 2013 legte die Gemeinde schliesslich den Zonenplan vor. Weiterhin wird mit einer Überbauungsquote von 65% gerechnet. Gegen den Zonenplan wurde heftig opponiert. Für die Einen ist zu wenig Platz für das Gewerbe, für die Anderen kommen die Grünflächen zu kurz und für die Dritten, nämlich den privaten Grundeigentümern, geht der ganze zweistufige Prozess zu langsam. Die ganze Entwicklung stockt und ist politisch blockiert. Das Leitbild der Gemeinde, das Stettenfeld-Areal bis 2015 entwickelt zu haben, kann längst nicht mehr realisiert werden. Die politische Blockade ist für den Verein eine Chance, mehrere Jahre in die Zukunft zu denken und in die Infrastruktur

zu investieren. Hauptziel des Vorstands blieb in den Folgejahren, die Infrastruktur des Vereins im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu verbessern.

An der GV 2010 wurden erneut die Mitgliederbeiträge gesenkt (Aktivbeitrag von CHF 400.00 auf CHF 350.00). Das damals beschlossene Beitragslevel ist heute noch aktuell.

Dieter Metzger, langjähriger Tennistrainer des TC Rosental Riehen, sucht nach der Schliessung der Tennisanlage des TC Rosental am Kohlistieg in Riehen eine neue Heimat und wird im Stettenfeld fündig. Der Verein engagiert ihn 2013 als neuen Tennistrainer. Der Verein verzeichnet zu Beginn der Saison 2013 eine stattliche Zahl an Neumitgliedern (34). Ein Grossteil wird von Dieter Metzger akquiriert, der auch in den Folgejahren bis heute als Platzwart und Tausendsassa eine bedeutende Rolle im Verein spielte und hoffentlich noch lange spielen wird.

An der GV 2018 wird Hanspeter Wicki nach rekordträchtigen 16 Jahren Präsidentschaft von mir abgelöst. Wie lange der Verein im «Stettenfeld» noch bleiben kann, ob es noch weitere Präsidentinnen und Präsidenten und andere Vorstandsmitglieder geben wird, steht in den Sternen. Die Geschichte zeigt, dass jeder Vorstand sich überlegte, wie Neumitglieder gewonnen, wie das Vereinsleben angekurbelt, wie mehr junge Menschen an den Club angebunden, wie die Kosten niedrig gehalten und wie die Geschicke des Vereins in den eigenen Händen behalten werden kann. Den Einen gelang es besser, die Anderen scheiterten am Zeitgeist. Aber nie wurde aufgegeben, stets wurde versucht, mit vereinten Kräften Gegensteuer zu geben. Es wird deshalb auch in Zukunft heissen: die Kosten im Griff haben und die Infrastruktur verbessern. Es muss um Neumitglieder gebuhlt und die Frage gestellt werden, wie die Mitglieder zur Teilnahme an Vereinsanlässen motiviert werden können. Es muss stets ein Blick auf die Gemeinde und seine Entwicklungspläne sowie auf die Eigentümerschaft und die Höhe des Baurechtszinses geworfen werden. Die Arbeit geht nicht aus. Auf die nächsten 40 Jahre...;-)

Dominik Kiener

Mehr Tohuwabohu  
für Basel.



Sie widmen sich der Familie, wir uns den Finanzen.

[www.bkb.ch/familien](http://www.bkb.ch/familien)



Basler  
Kantonalbank

## ASCHCO Finanz AG

Claudius Asche

Eidg. dipl. Treuhänder

Grabenring 8, CH – 4123 Allschwil

Tel.: 061 / 261 11 22 Fax: 061 971 95 47

Email: [aschco@bluewin.ch](mailto:aschco@bluewin.ch)

Steuern – Buchführungen – Verwaltungen – Liegenschaften

## **39. ordentliche Generalversammlung vom 18. Februar 2019,** **1900 Uhr**

Ort: Clubhaus TC Stettenfeld Riehen

Anwesend: 21 Mitglieder (20 Stimmberechtigte, 1 nicht Stimmberechtigtes)

Entschuldigt: 22 Mitglieder

Der Präsident, Dominik Kiener, begrüsst die Anwesenden zur 39. ordentlichen Generalversammlung.

Er stellt fest, dass die Einladung statutenkonform termingerecht versandt worden ist.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Es braucht keinen Stimmzähler.

Da keine Wahlen anstehen, ist kein Tagespräsident erforderlich.

### **1. Protokoll der 38. ord. Generalversammlung vom 29. Januar 2018**

Das Protokoll ist in den Clubnews 1/2018 erschienen und wird ohne Gegenstimme genehmigt.

### **2. Jahresbericht**

Der Jahresbericht des Präsidenten liegt an der heutigen Sitzung auf. Darin fehlt – wie der Präsident selber bemerkt – die Erwähnung der Neuausrichtung der Clubnews. Diese erscheinen nur noch in digitaler Form.

Dazu gibt es weder Fragen noch Bemerkungen, und der Bericht wird genehmigt.

### **3. Jahresrechnung 2018 mit Revisorenbericht**

Dominik Kiener kommentiert die wichtigsten Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung 2018 im Vergleich zum Vorjahr. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 2'939.20 ab (letztes Jahr betrug der Verlust CHF 2'968.12). Das Eigenkapital beträgt noch CHF 41'752.77.

#### **Bemerkungen zum Verlust:**

- Die Mitgliederzahl ist wieder etwas gesunken
- Wir haben weniger Inserenten in den Clubnews, und der Preis für Inserate ist niedriger (nur noch digital)
- Notarkosten
- Neuanschaffungen wie Linien, 1. Teil Motorwalze (war in Franken statt in Euro budgetiert)
- Strom und Wasser waren etwas zu niedrig budgetiert



- Erweitertes Vorstandssessen, d.h. mit Helfern (im 2019 wird es keines geben)

### **Positives:**

- Der Umsatz im Restaurant hat leicht zugenommen
- Aufwand für Junioren: Null, da Dieter auf unsere Subvention verzichtet hat – vielen Dank!
- Unterhalt Clubanlage: weniger als im 2018, da Dieter vieles selber erledigt.

Dazu gibt es keine weiteren Fragen.

Der Präsident dankt Heinz Kohler für seine Hilfe in der Buchhaltung.

Buchhaltung und Jahresrechnung sind durch Theo Matter (erster Revisor) und Nicolas Gross (zweiter Revisor) geprüft worden. Theo beantragt, die Rechnung 2018 zu genehmigen und dem Kassier und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Es folgt ein grosser Applaus für Dominik.

Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig genehmigt und dem Kassier und dem Vorstand wird Décharge erteilt.

### **4. Budget und Jahresbeiträge 2019**

Mitgliederbestand per 1.1.2019: 144

Vergleich zum Vorjahr: minus 6 Mitglieder.

13 Mitglieder sind ausgetreten (7 Aktive, 3 Studenten, 1 Junior, 1 Tagesspieler, 1 Passivmitglied).

### **Budget 2019:**

Beim Aufwand fällt der 2. Teil der Motorwalze ins Gewicht, ebenso das Jubiläumsfest zum 40-jährigen Bestehen unseres Clubs.

Zum Jubiläumsfest wird ein 5- bis 6-köpfiges OK-Team (inkl. Vorstand) zusammengestellt, welches ein grosses Sommernachtsfest im August – mit Musik und Grill – organisieren wird. Der Club subventioniert es mit CHF 4'000.-

Der Kassier rechnet für 2019 mit einem Verlust von CHF 4'000.-

### **Jahresbeiträge 2019:**

Der Vorstand schlägt vor, die Beiträge beizubehalten.

Einstimmig werden sowohl das Budget 2019 als auch die unveränderten Beiträge 2019 genehmigt.



## 5. Wahl eines Revisors (Suppleant)

Turnusgemäss wird Nicolas Gross 1. Revisor und Claudius Asche 2. Revisor. Theo scheidet als Revisor aus, stellt sich aber als Suppleant zur Verfügung. Alle werden mit Applaus in ihrem Amt bestätigt.

## 6. Ziele des Vorstandes

- Kosten im Griff behalten (Dieter sucht immer kostengünstige Lösungen)
- Ausgeglichene Rechnung per 2020
- Clubhaus wird nicht mehr fremdvermietet (Fenster, Türen sind verzogen, Reinigung im Winter wäre zu umständlich)
- Baurechtsvertrag wurde auf 5 Jahre verlängert, zu gleichen Konditionen, mit beidseitiger Kündigungsmöglichkeit. Wir wollen das gute Verhältnis zu den Besitzern beibehalten.
- Schönes Jubiläumsfest mit möglichst vielen Mitgliedern (50-60). Damit der Preis relativ niedrig ist, sind Sponsoren/Spenden gefragt.
- Clubanlässe fortführen
- Montagsclub: Betty hört leider mit dem Kochen auf. Trotzdem soll der Montagabend nicht „sterben“.
- Der Vorstand soll für 2020 wieder vergrössert werden (Anzahl Vorstandsmitglieder laut Statuten: 3 bis 9).

## 7. Anträge von Mitgliedern

Es wurden keine Anträge eingereicht.

## 8. Diverses

- Die Clubnews als pdf-Dokument werden für gut befunden; es gibt mehr Fotos, und das Ganze ist zeitgemäss. Es wird so weitergeführt, obwohl es finanziell einen gewissen Rückschlag bedeutet.
- Einige vermissen die Mitgliederliste. Eine solche kann jederzeit bei Dominik verlangt werden. Katharina Böhni meint, mit Passwort an die Mitglieder könnte man eine Liste auf die Homepage stellen.
- Alex Kos regt an, auf unserer Homepage die Möglichkeit anzubieten, Internetprofile mit einer entsprechenden Verlinkung zu verkaufen, so könnte man zusätzliche moderne Werbeeinnahmen generieren. Wer ein Geschäft hat, der kann sich so präsentieren und sein Netzwerk vergrössern. Die Anregung von Alex Kos wird zur Kenntnis genommen und im Vorstand besprochen.
- Finanzierung 40-jähriges Jubiläum: Ute Bertschmann meint, wir sollten einfach an alle Mitglieder einen Einzahlungsschein schicken für Spenden.
- Ruedi Eckert, Ehrenmitglied, ist leider verstorben. Er war jahrelang Präsident des Clubs. Dominik hat seiner Frau ein Kondolenzschreiben geschickt.

- Montagsclub: Alex Kos wird einen Doodle verschicken; ebenso für den Donnerstagabend, der etwas anders strukturiert ist.
- Dominik Bothe schlägt vor, eine Ballmaschine (Occasion) zu beschaffen. Dieter hat einige Einwände: eine gute (streuende) Maschine sei sehr teuer; wenn niemand verantwortlich ist, geht sie schnell kaputt; wo verstauen? Dominik Bothe und Dieter werden dies bilateral weiterdiskutieren.

Grosser Applaus für unsern Präsidenten, der eine Riesenarbeit vollbringt !

### 9. Schluss der Sitzung: 20.00 h

Anschliessend beginnt der gemütliche Teil des Abends, mit Gulaschsuppe und Kuchen.

Für das Protokoll: Sylvette Peter



*Der Tennisspezialist der Region*

Mano Sport  
 Birsigalstrasse 5  
 4153 Reinach  
 061 421 82 60  
[www.manosport.ch](http://www.manosport.ch)

## Der Präsident hat das Wort

Die erste Hälfte der Jubiläumssaison 2019 ist schon wieder Geschichte.

Wetterkapriolen sorgten für einen turbulenten Saisonstart. Nachdem praktisch der ganze März und der Beginn des Aprils traumhaftes Wetter boten, kehrte der Winter just dann zurück, als die Platzbauer die Plätze für die Saison erstellen wollten. Bei Pulverschnee lässt sich aber ein Sandplatz nur schwerlich aufbauen. Trotzdem wurden die Plätze rechtzeitig fertig und spielbereit, was wir einmal mehr unserem Anlagebetreuer Dieter Metzger zu verdanken haben. Er leistet im Frühling über Wochen hingebungsvoll einen grossen Dienst, um nicht nur die Plätze, sondern auch das Clubhaus und die ganze Anlage aus ihrem Winterschlaf zu holen. Dabei muss er mit einem eher geringen Budget zurechtkommen, was oft vergessen wird. Vielen Dank.

Nicht nur der Verein wird in diesem Jahr 40, auch unser Holzhäuschen hat entsprechend viele Jahre auf dem Buckel. Ich habe es schon oft angesprochen: Man merkt dem Clubhaus dieses Alter an. Dieter Metzger versucht die Mängel jeweils zu reparieren. Solltet Ihr einmal auf einen Mangel stossen, zögert nicht, dem Vorstand dies mitzuteilen. Wir werden dann versuchen, so rasch als möglich eine Lösung zu finden.

Die Saison startete traditionsgemäss am 28. April 2019 mit dem Eröffnungsereignis inklusive Plauschdoppeltturnier. Weniger traditionsgemäss waren dann die klimatischen Bedingungen auf den Plätzen, die ein motiviertes hochklassiges Tennis verhinderten. Denn bei regelmässigem Hagelschauer und eher tiefen Temperaturen einen perfekten Aufschlag mit Spin ins Feld zu zirkeln, ist ohne solide Kopfbedeckung und Kampfbürste kaum zu bewerkstelligen. Ich habe es versucht, scheiterte aber kläglich. Es sind durchaus ein paar Tapfere auf den Plätzen gesichtet worden. Näheres dazu kann man im entsprechenden Bericht zum Eröffnungsereignis nachlesen.

Fester Bestandteil der ersten Saisonhälfte ist auch die Interclubmeisterschaft. Der TC Stettenfeld ist mit seiner Mannschaft Herren 35+ in der 1. Liga vertreten. Sie wird auch im nächsten Jahr in der 1. Liga und damit überregional spielen. Der Klassenerhalt konnte im letzten Spiel gesichert werden. Herzlichen Glückwunsch. Ein ausführlicher Bericht über alle Partien findet sich in den vorliegenden Clubnews. Berichte über das Abschneiden unserer Mannschaft erschienen ausserdem in der Riehener Zeitung. Der TC Stettenfeld erhält dadurch eine lokale Publicity, was nie schadet. Dafür gebührt dem rasenden Reporter Michel Kneubühl ein grosses Dankeschön. Es ist nicht einfach, innert kurzer Frist jedes Mal so einen tollen Bericht zu schreiben, insbesondere dann nicht, wenn man die Partie verloren und eigentlich keine Lust hat, darüber zu berichten. Dankeschön sage ich auch Stefan Mayer, welcher die IC-Mannschaft über die ColoBâle AG mit T-Shirts ausrüstete. Die

orangenen Shirts mit Stettenfeld-Logo sind wahrlich ein Hingucker.

Unsere Herren der IC-Mannschaft sind unterdessen die letzten Wettkampfspieler des Vereins. Die Meisten waren bereits zu Juniorenzeiten im Verein. Nachwievor wäre es schön, wenn vermehrt Mitglieder wettkampfmässig Tennis spielen. Eine weitere Interclubmannschaft würde unserem Verein guttun. Meldet Euch bei mir, wenn Ihr eine Lizenz benötigt und/oder Interclub spielen möchtet.

Seine letzte Interclubsaison für den TC Stettenfeld spielte Beat Müller. Er hat im 2019 seine Ausbildung abgeschlossen, wird ab Herbst im Kanton Thurgau arbeiten und unseren Verein notgedrungen verlassen müssen. Vielen Dank Beat für Deine Zeit im Verein und alles Gute Dir und Deiner Familie im «Fernen Osten».

Ich werde immer wieder darauf angesprochen, dass auf unseren Plätzen ja niemand spielen würde. Die Plätze wären ja meist leer. In der Tat sind die Plätze tagsüber und an einigen Abenden wie verwaist. Ich gebe dann immer wieder als Antwort, dass die Zahl der Mitglieder verglichen mit den letzten Jahren deutlich höher ausfällt (Stand der spielberechtigten Mitglieder per 01.01.2001: 96, per 01.01.2007: 92, per 01.01.2011: 90, per 30. Juni 2019: 125). Entsprechend müsste auch die Auslastung der Plätze gestiegen sein, was sie aber offenbar nicht ist. Es ist schwierig zu sagen, an was dies liegen könnte. Am Ehesten wohl an der Art und Weise wie heute das Freizeitverhalten bei den meisten Personen ausgestaltet ist. Man hat seine festen Tennispartner und seine festen Tennisstunden. Sich Zeit für gesellige Runden freizuschaukeln, um zum Beispiel einen ganzen Tag an einem Plauschturnier teilzunehmen, fällt vielen schwer oder es besteht schlichtweg kein Interesse daran. Berufliche Auslastung, familiäre Einbindung und konkurrierende Freizeitaktivitäten müssen koordiniert und bewältigt werden. Entsprechend sind die Vereinsanlässe eher dürttig besucht.

Wir lassen uns dadurch aber nicht unterkriegen. Es gilt die Vereinsaktivitäten den Bedürfnissen der heutigen Zeit anzupassen. Deshalb bieten wir kleindosiert Vereinsanlässe an, wie etwa Dieters Schleifchenturniere, das Eröffnungsturnier oder neuerdings wieder die Clubmeisterschaften; denn es gibt noch etliche Mitglieder, die regelmässig an diesen Anlässen teilnehmen und das gesellige Vereinsleben hochhalten. Dazu gehören auch Abende, an denen man sich einfach trifft, gemeinsam Tennis spielt und anschliessend zusammen etwas trinkt und/oder isst. Erfreulich ist in dieser Beziehung, dass aus Mitgliederkreisen mit Unterstützung des Vorstands versucht wird, den «Montagsclub» wieder ins Leben zu rufen. An den Donnerstagabenden ist dank unseren Damen im Verein auch immer wieder viel los. Und Alexander Kos hat auch immer wieder Ideen für feuchtfröhliche Abende. Kleindosiert eben; denn der TC Stettenfeld bleibt ein geselliger und familiärer Verein und wird sich nicht zum anonymen Tenniscenter wandeln. Zeitgeist hin oder her...



Es ist mir ein Bedürfnis, denjenigen Mitgliedern recht herzlich zu danken, die sich regelmässig an den Vereinsanlässen anmelden und der Vereinsführung damit zeigen, dass sie am Vereinsleben interessiert sind.

Ich möchte an dieser Stelle unsere Neumitglieder herzlich willkommen heissen: Gianluca Gelormini (A), Patrick Scheffler (T), Urs Schaffer (T), Alex Ham (S), Edith Baumgartner (A), Victor Risolé (S), Thomas Ruesch (S), Sandro Loeliger (A), Joelle Loeliger (J), Lia Loeliger (J), Urban Crona (A), Matthias Weibel (A) und Tim Müller (J). Ich wünsche allen eine gute Zeit auf der Anlage des TC Stettenfeld und hoffe, dass sich alle bei uns im Verein wohl fühlen. Wenn irgendwo der Schuh drückt im Zusammenhang mit dem TC Stettenfeld, meldet Euch bei mir.

Nach der letztjährigen Wiederaufnahme findet auch im 2019 eine Clubmeisterschaft statt. Sie wird wegen dem Jubiläumsfest eine Woche später durchgeführt: vom 31. August bis 8. September 2019. Je mehr Spielerinnen und Spieler teilnehmen, desto ausgeglichener wird das Tableau. Auf jeden Fall hat jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer in jeder Kategorie mindestens zwei Spiele. Damit wir auch nicht zu viele Spiele haben, wird es bei Gruppenspielen maximal 3er-Gruppen geben. Ich freue mich auf diese Jubiläumsclubmeisterschaft. Die genaue Turnierausschreibung folgt anfangs August.

Leider ist am 16. Mai 2019 unser langjähriges Mitglied Romeo Schmid verstorben. Er prägte über Jahrzehnte das gesellige Vereinsleben und war bis zuletzt trotz angeschlagener Gesundheit Gast bei unseren Vereinsanlässen. Romeo ist 1982 in den Verein eingetreten. Er spielte jahrelang für den Verein Interclub und war auch Mannschaftscaptain. Mehrere Jahre half er in der Spiko, den Spielbetrieb im Verein zu koordinieren. In den 80er- und frühen 90er-Jahren war er sowohl im sportlichen als auch im geselligen Bereich eine feste Grösse des Vereins. Ein Plauschturnier, ein Abschlussabend oder sonst ein Tennisfest ohne Romeo war jahrelang nicht denkbar. Ende 2001 trat Romeo kürzer und hörte gesundheitsbedingt mit dem Tennissport auf. Er blieb dem Verein aber als Passivmitglied bis zuletzt verbunden. Am 28. April 2019 sass ich noch beim Mittagessen im Rahmen des Eröffnungsereignisses im Clubhaus mit Romeo zusammen und unterhielt mich mit ihm über die alten Zeiten im Verein. Romeo wäre mit Bestimmtheit am Jubiläumsevent dabei gewesen und hätte die Zeit genossen.

Trotz diesem traurigen Schluss wünsche ich allen Mitgliedern einen schönen Sommer und eine tolle zweite Saisonhälfte. Wir sehen uns hoffentlich möglichst zahlreich am 24. August 2019 beim Jubiläumsfest.

Dominik Kiener

## Damit Sie nur beim Sport ins Schwitzen kommen.

Mit unseren Versicherungsleistungen wollen wir Ihnen für den täglichen Wettkampf einen Sicherheitsvorsprung verschaffen. Daher setzen wir in jeder Disziplin auf die für Sie bestmögliche Lösung und machen Sie dank der innovativen Sicherheitsbausteine zusätzlich fit.

Basler Versicherungen und Baloise Bank SoBa – ein Team, das auch durch Fairness überzeugt.

Agentur Kleinbasel, Beat Lächele, Versicherungsexperte  
Claragraben 64, 4005 Basel  
Tel. 058 285 63 36, Mobile 079 379 43 56  
beat.laechele@baloise.ch

**Wir machen Sie sicherer.**

[www.baloise.ch](http://www.baloise.ch)





inspirierend,  
perfekt, zeitlos

Plattenlegergeschäft  
Keramische Wand- und  
Bodenbeläge  
Natursteine  
Kunststein und Mosaik

 **Citton AG**

Citton AG | Im Wasenboden 8 | CH-4056 Basel  
T 061 386 98 00 | F 061 386 98 01 | [www.citton.ch](http://www.citton.ch)





## Bericht Interclub Saison 2019

### **Der TC Stettenfeld verliert in Schüpfen**

11.05.2019 Schüpfen -> RZ 17.05.2019

Die erste Interclub-Runde, welche eigentlich eine Woche zuvor hätte gespielt werden sollen, musste aufgrund von extrem schlechten Wetterbedingungen (Schnee und Regen) verschoben werden. So wurde die offiziell zweite Runde für das Männer 35+ Erstligateam des TC Stettenfeld zur ersten Partie der Saison. Das Team musste früh am Samstagmorgen nach Schüpfen fahren. Zu Beginn regnete es und so mussten die Plätze erst einigermaßen bespielbar gemacht werden. Ausserdem windete es stark, was den ganzen Tag Einfluss auf die Matches hatte. Die Riehener konnten nicht in Bestbesetzung antreten. Pietro Fieramosca und Patrick Kiener gaben ihre Einzel ab, was die Ausgangslage noch schwieriger machte. Nach zwei hart umkämpften Matches konnten sich Stefan Mayer und Michael Kuprianczyk in ihren Einzeln jeweils in drei Sätzen durchsetzen und zum 2:2 ausgleichen. Beat Müller hatte dann leider keine Chance und so war Dominik Kiener unter Zugzwang. Nach einem gut erkämpften ersten Satz wurde der Wind etwas stärker und das Heimteam konnte dies ausnützen. Die Schüpfener waren sich die windigen Verhältnisse wohl mehr gewohnt. Nach den Einzeln führte Schüpfen mit 4:2. Auch bei den Doppeln hatte der TC Stettenfeld nicht viel Einfluss auf das Geschehen. Nur Stefan Mayer und Michel Kneubühl konnten ihre Partie gewinnen. Am Ende stand es also 6:3 für den TC Schüpfen. Diesen Samstag spielen die Stettenfelder auswärts beim TC Ebikon, der seine erste Begegnung gegen Zweisimmen mit 4:5 verloren hat. Am Samstag, 25. Mai, um 11 Uhr findet dann das Heimspiel gegen den TC Zweisimmen statt. Das Positive in der bisherigen Interclub-Saison ist, dass die Mannschaft des TC Stettenfeld mit der ColoBâle AG einen neuen Sponsor bekommen hat, der auf den neuen T-Shirts prangt.



Bäckerei  
Konditorei  
Apéro-Service

**GERBER**

Für jeden Anlass  
das Richtige!

[www.baecerei-gerber.ch](http://www.baecerei-gerber.ch)      **Bäckerei Gerber**  
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22

## TC Stettenfeld knapp geschlagen

Ebikon -> RZ 24.05.2019

Am vergangenen Samstag stand für die Erstliga-Jungsenioren des TC Stettenfeld das Nachholspiel beim TC Ebikon an. Beide Teams hatten sich gegenüber ihrer Auftaktpartie verstärkt. Michael Kuprianczyk bekam es mit einem gut spielenden Linkshänder zu tun, der ihm wenig Chancen liess und mit 6:2, 6:2 gewann. Nicht besser erging es Stefan Mayer, der zwar gute Chancen hatte, sein Match ausgeglichener zu gestalten, doch leider unterliefen ihm viel zu viele Eigenfehler und er verlor. Besser machte es Beat Müller. Clever hatte er sich auf die Schläge seines Gegners eingestellt, machte kaum Fehler und gewann 3:6, 3:6. In der zweiten Runde der Einzelpartien bekam es Dominik Kiener mit einem ehemals sehr gut klassierten Tennislehrer zu tun, der jede kleinere Schwäche auszunutzen wusste und mühelos gewann. Besser erging es Michel Kneubühl, der trotz einiger unnötiger Fehler sein Match in zwei Sätzen für sich entscheiden konnte. Auch Osama Shahin konnte seine Partie ohne Satzverlust gewinnen, sodass es nach den Einzeln 3:3 stand. Nun mussten die Stettenfelder mindestens zwei Doppel gewinnen. Die Ausgangslage war aber knifflig, die Aufstellung eine Herausforderung. Klar war, dass das dritte Ebikoner Doppel das schwächste sein würde. Die Gebrüder Kiener hatten keine Mühe, diese Partie zu gewinnen. Die beiden anderen Doppel standen vor sehr schwierigen Aufgaben. Am Ende fehlte etwas Glück, um eines der beiden Doppel zu gewinnen, und Ebikon setzte sich mit 5:4 durch. Der TC Zweisimmen hat nach einem 5:4-Erfolg über den TC Schüpfen in der Riehener Gruppe die Führung übernommen. Morgen Samstag ab 11 Uhr findet im Stettenfeld das Heimspiel gegen den TC Zweisimmen statt. Diese letzte Gruppenpartie entscheidet über Platz drei oder vier in der Gruppe. Sollte Stettenfeld auf dem vierten Platz landen, wird der Ligaerhalt schwierig zu erreichen sein.



Hauptstrasse 36, 4142 Münchenstein. [www.partyservice-muster.ch](http://www.partyservice-muster.ch)



## **Stettenfeld zum dritten Mal geschlagen**

25.05.2019 Zweisimmen -> RZ 31.05.2019

Das letzte Gruppenspiel wurde am vergangenen Samstag im Stettenfeld ausgetragen. Der TC Zweisimmen war zu Gast beim Jungsenioren-Erstligateam des TC Stettenfeld. Es ging um wichtige Punkte und die Chance, in die Aufstiegsrunde zu gelangen. Bei trotz weichen Plätzen guten Verhältnissen begannen die ersten vier Spiele. Der TC Stettenfeld konnte nicht in Bestbesetzung antreten. Nach wenigen Minuten ging schon das erste Spiel an die Gäste. Lindsay Ham hatte nicht den Hauch einer Chance. Besser machte es Beat Müller. Nach verlorenem erstem Satz konnte er den angeschlagenen Gegner zur Aufgabe zwingen und schaffte den Ausgleich. Dominik Kiener hatte schwer zu kämpfen. Trotz guten Grundschlägen vermochte er seinen Gegner nicht in die Knie zu zwingen. Zu wenig effektiv war an diesem Tag sein Aufschlag, der normalerweise eine seiner Stärken ist. Michel Kneubühl gewann den ersten Satz klar, verlor danach aber den Faden. Auch verletzungsbedingt konnte er nicht auf seinen starken Aufschlag zurückgreifen. Sein Gegner machte kaum noch Fehler. Nach über zwei Stunden ging auch diese Partie an Zweisimmen. Michael Kuprianczyk hatte Mühe im ersten Satz, den er dann aber im Tiebreak für sich entschied. Danach war der Bann gebrochen und er gewann den zweiten Satz klar. So lag alle Hoffnung auf Stefan Mayer, der aber nicht sein bestes Tennis zeigen konnte. Zu viele Eigenfehler gegen seinen linkshändigen Gegner brachten ihn um den Sieg. Nach den Einzeln stand es also 2:4 für die Gäste. Nun mussten alle drei Doppel gewonnen werden, um rechnerisch noch eine kleine Chance zu haben, doch leider konnten nur Stefan Mayer und Michel Kneubühl ihr Doppel gewinnen. Die übrigen zwei Doppel musste Stettenfeld abgeben, Endstand 3:6. Das hat zur Folge, dass der TC Stettenfeld das Schlusslicht diese Gruppe ist und gegen einen Gruppendritten gegen den Abstieg spielt. Diesen Samstag, 1. Juni, um 10.30 Uhr findet das Heimspiel gegen TC Rohrdorferberg statt. Die Stettenfelder müssen gewinnen, wenn sie in der 1. Liga bleiben wollen.

## **Stettenfeld macht Ligaerhalt perfekt**

01.06.2019 Rohrdorferfeld -> RZ 07.06.2019

Am vergangenen Samstag kam es für die Männer 35+ des TC Stettenfeld zum wichtigsten Saisonspiel. Es ging um den Ligaerhalt. Das letzte Spiel entschied über Abstieg oder Klassenerhalt in der 1. Liga. Bei schönstem Sommerwetter ging es schon am Morgen um 10 Uhr los, da der Gegner vom TC Rohrdorferberg aus der Nähe von Baden viel zu früh eingetroffen war. Die Spieler Nummer 3 bis 6 begaben sich zuerst auf den Platz. Nach gut einer Stunde hatte Stefan Mayer seine Partie mit 6:2/6:4 für sich entschieden und sicherte dem Heimteam den ersten Punkt. Kurz darauf musste Beat Müller seine Partie in drei Sätzen abgeben (1:6/6:0/3:6). Nach

zähem Ringen konnte darauf Michel Kneubühl nachlegen. Er gewann sein Einzel mit 6:2 und 6:4. Und auch Patrick Kiener musste, wie Beat Müller, über drei Sätze gehen und verlor ebenfalls (6:1/1:6/2:6). Nach vier Spielen stand es also 2:2. Die letzten beiden Einzel mussten also unbedingt gewonnen werden, um mit etwas Reserve in die Doppel gehen zu können. Michael Kuprianczyk hatte absolut keine Mühe und schickte seinen Gegner nach knapp einer Stunde mit 6:1/6:1 vom Platz. Etwas mehr zu kämpfen hatte hingegen Dominik Kiener. Nach einigen knappen Games und guten Schlägen auf beiden Seiten konnte Dominik Kiener den ersten Satz für sich entscheiden und der Widerstand des Gegners war gebrochen. Der zweite Satz ging klar mit 6:1 an das Heimteam. Damit war die gute Ausgangslage vor den Doppeln geschaffen. Stefan Mayer und Michel Kneubühl verloren ihr Doppel knapp, doch die Gebrüder Dominik und Patrick Kiener sicherten dem TC Stettenfeld den Ligaerhalt. Auch das letzte Doppel konnten Beat Müller und Michael Kuprianczyk für den TC Stettenfeld entscheiden. Damit lautete das Endergebnis gegen Rohrdorferberg 6:3 für die Riehener.

Michel Kneubühl, Captain



Das Jungsenioren-Team des TC Stettenfeld, kniend von links: Ossi Shahin, Beat Müller, Stefan Mayer, Michel Kneubühl (Captain); stehend von links: Pietro Fieramosca, Michael Kuprianczyk, Patrick Kiener, Dominik Kiener, Lindsay Ham



## STORENFUST AG

www.storenfust.ch T. 061 716 98 98

### Ausstellung Beratung Service

Sonnenstoren

Röllladen

Lamellenstoren

Fensterläden

Insektenschutz

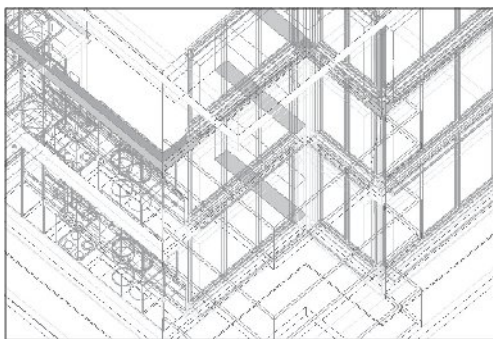
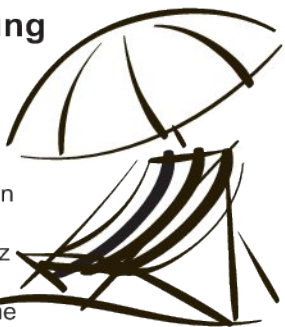
Garagentore

Sonnenschirme

Lichtschachtabdeckungen usw.

**Seewenweg 3, Kägen, 4153 Reinach**

Aktuellen Öffnungszeiten → im Internet



## WICKI ARCHITECTEN

Neubauten ■

Umbauten ■

Renovationen ■

www.wickiarch.ch ■

# MORATH+ CROTTAZ

## BAUUNTERNEHMUNG

Am Bachgraben 46 Tel: 061 322 88 50

4056 Basel Fax: 061 322 55 35

- sämtlicher Hoch- und Tiefbau
- Umbauten und Renovationen
- Neubauten
- Kundenarbeiten

## Eröffnungsturnier 2019

Manchmal kommt alles nicht so, wie man es erwartet hatte. Das war auch beim Saisoneneröffnungsturnier so. Der Wetterbericht verhies für den 28. April nichts Gutes, doch dann kam alles anders. Bis auf 2 Unterbrüche, in denen Hagelschauer die Spiele kurz zum Erliegen brachten (ausser bei Alex und Daniel, die als wahre Kerle jedem Unbill trotzten), wurde fast 3 Stunden Tennis gespielt. Zwar nicht in gewohnter Turnierform, aber da sich auf allen Plätzen ausgeglichene Partien entwickelten, genauso engagiert. Zumal sich mit dem Ehepaar Matter und Nina und Youri zwei Paare für einmal durch ein Tennisnetz getrennt gegenüber standen.

Die 15 TeilnehmerInnen waren auf jeden Fall froh, dann vom schmackhaften Mittagessen profitieren zu können, das Dieter und Sylvette organisiert hatten, denn damit, dass soviel Sport getrieben werden kann, hatte kaum jemand gerechnet. Beim Dessert stand dann das Sichten von alten Fotos in Hinblick auf das Klub-Jubiläum im Mittelpunkt. Und mancher Turnierteilnehmer sah auf den alten Aufnahmen noch recht dynamisch aus.

Alles in allem war nicht nur wegen dem Wetterglück der Saisonstart des TC Stettenfeld eine gelungene Sache und ein verheissungsvoller Anfang des Jubeljahres.

Angelo Baltermia











## Die Wurst verdient – Schleifchen 1

Bei perfekten Bedingungen trafen sich am 15. Juni doch 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Schleifchen-Turnier im Jubeljahr. Auch wenn einige Gesichter schon zum Standardpersonal gehören, das sich aus der Montag- und Donnerstagabendgruppe rekrutiert, bietet dieser Anlass auch gut Gelegenheit wieder oder neu ins Clubleben einzusteigen. So machte die einstige Stütze des Interclub-Teams, Freddy, seine Aufwartung und bewies, dass er auch jenseits der 70 und mit künstlicher Hüfte nichts von seinem Können verloren hatte – oder 2 Jungtalente wie Alex (=Lindsays Sohn) und Benjamin, zwei aufstrebende Molekularbiologen, spielten wacker Doppel mit Barbara und Susanne, nachdem sie mit Schrecken festgestellt hatten, dass alle Plätze belegt waren, da sie Sylvettes Mail nicht gelesen hatten. Sie kamen doch noch zu ihrem Einzel, als die Gesellschaft dann dem Dessert frönte.

Allgemein waren auf allen Plätzen umkämpfte Partien im Gang, da Dieters Schlägerzuteilungs-Masche bald in einen Selbstbestimmungsmodus überwechselte, was zu ausgeglichenen Partien führte. So hetzte Lasse nimmermüde an Ediths Seite über den Platz, das Ehepaar Matter stand sich durch ein Netz getrennt gegenüber – und die Beziehung von Annelies und Hanspeter wurde in einem umkämpften Zweisätzer gegen Sylvette und Speedy Gonzales (= der schnelle Schreibende, Anm. d. R.) bei einigen kniffligen Aktionen gehörig auf die Probe gestellt. Kurzum, alle gaben alles, und so hatten sich auch alle die vom Klub spendierten Steaks und Würste, von Alex gewohnt lecker auf dem Grill zubereitet, garniert mit tollen Salaten, mehr als verdient.

Angelo Baltermia







## **Clubmeisterschaften**

31. August – 8. September 2019

Kategorien: Herren-Einzel  
Damen-Einzel  
Herren-Doppel  
Damen-Doppel  
Mixed

Es wird entweder in Gruppenspielen oder im K.O.-System mit Trostrunde gespielt. Jede/r hat mind. 2 Spiele.

Für Lizenzierte: Einzel-Matches zwischen zwei lizenzierten Spieler/innen zählen für die Lizenz.

Jetzt schon vormerken! Mitmachen lohnt sich.

Turnierausschreibung folgt.

## **Versicherung und Vorsorge /**

Die AXA bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen werden individuell auf Sie abgestimmt.

**Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen.**

AXA Winterthur  
Generalagentur Vorsorge & Vermögen  
Rolf Helbling  
Henric Petri-Strasse 6, 4010 Basel  
Telefon 061 284 66 77  
Fax 061 284 66 57  
rolf.helbling@axa-winterthur.ch  
www.AXA.ch/vorsorgebasel



## **Gipsen**

**Leichtbauwände**

**Fassadenisolationen**

**Stukkatur, Dekortechnik**

Wasgenring 58, 4055 Basel - Filiale und Verwaltung: Lachenstrasse 10, 4123 Allschwil BL  
Telefon 061 483 00 57 - Telefax 061 483 00 67 - [www.recchiuto.ch](http://www.recchiuto.ch) - [info@recchiuto.ch](mailto:info@recchiuto.ch)